

(Free read ebook) Kellervogel

Kellervogel

Von Fariba Vafi

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #250692 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-01Erscheinungsdatum:
2013-03-01File Name: B00BN9E5WG | File size: 76.Mb

Von Fariba Vafi : Kellervogel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and

all praised Kellervogel:

Kurzbeschreibung Eine Stadt im Iran, voller Stimmen und Gerüche. Eine junge Frau wird von ihrem Ehemann bedrängt, nach Kanada auszuwandern. Als er nach Baku geht, bleibt sie mit den beiden Kindern zurück. Mit aller Macht versucht sie, die Anforderungen des Alltags und die Gespenster der Vergangenheit zu bewältigen: die Konflikte mit der zynischen Mutter, den einsamen Tod des Vaters, die Erniedrigungen durch den Ehemann. Jenseits aller klischeehaften Orientalismen lässt Fariba Vafi die Ich-Erzählerin von der Auflösung ihrer Welt erzählen. Zwischen Küche und Keller, ihrem allegorischen Gefängnis, öffnet sich ein Raum für die ehrliche Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis der Frauen im heutigen Iran. Mit den Mitteln feiner Ironie und Poesie ist Fariba Vafi ein fesselndes Psychogramm gelungen, das die großen, universellen Fragen des Lebens stellt: nach Schmerz und Geborgenheit, Tod und Liebe.

Pressestimmen() Fariba Vafi hat einen leisen, sehr eindringlichen Roman geschrieben. (Wera Reusch, Amnesty Journal, 10/11 2012) unprätentios[s], lakonisch[s] Buch[.]. () Hier wird sehr subtil und gegen alle Klischees vom archaischen Gottesstaat eine andere Geschichte erzählt, eine, die sicher nicht nur jene, die eine Diktatur von innen erdulden mussten, berührt. (Sabine Berking, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 22. November 2012) Leise subversiv, mit untergründigem Humor und gänzlich unsentimentaler, oft dichterischer Beschreibungskunst findet die Autorin das Existentielle in einfachen, äußerlich vielleicht banalen Gesten, Handlungen, Wahrnehmungen. Die Schwingen des Kellervogels mögen noch gestutzt sein, aber auch mit der momentanen Spannweite sind, und nicht nur literarisch, Höhenflüge möglich. (Barbara von Becker, SWR 2, Diwan, 24. November 2012)

Kurzbeschreibung Eine Stadt im Iran, voller Stimmen und Gerüche. Eine junge Frau wird von ihrem Ehemann bedrängt, nach Kanada auszuwandern. Als er nach Baku geht, bleibt sie mit den beiden Kindern zurück. Mit aller Macht versucht sie, die Anforderungen des Alltags und die Gespenster der Vergangenheit zu bewältigen: die Konflikte mit der zynischen Mutter, den einsamen Tod des Vaters, die Erniedrigungen durch den Ehemann. Jenseits aller klischeehaften Orientalismen lässt Fariba Vafi die Ich-Erzählerin von der Auflösung ihrer Welt erzählen. Zwischen Küche und Keller, ihrem allegorischen Gefängnis, öffnet sich ein Raum für die ehrliche Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis der Frauen im heutigen Iran. Mit den Mitteln feiner Ironie und Poesie ist Fariba Vafi ein fesselndes Psychogramm gelungen, das die großen, universellen Fragen des Lebens stellt: nach Schmerz und Geborgenheit, Tod und Liebe.